



Review Norddeutsche HiFi-Tage

Hamburg 2020

Das waren sie schon wieder, die Norddeutschen HiFi-Tage 2020 in Hamburg.

Schön war´s !

Ich bin, wenn ich es richtig in Erinnerung habe, zwar erst das insgesamt fünfte Mal bei dieser Messe als Aussteller dabei gewesen, werde das Holiday Inn an den Elbbrücken aber schon ein bisschen vermissen. Ab 2021 finden die Norddeutschen HiFi-Tage nämlich im 5 Sterne Lindtner Hotel in Hamburg Harburg statt. Der eine oder andere hat bereits Bedenken angemeldet, der neue Veranstaltungsort könne zu klein und daher ungeeignet für eine Veranstaltung wie die NDHT sein. Messe-Organisatorin Ivonne Borchert hat mir gegenüber aber bekräftigt, dass es diesbezüglich keinerlei Probleme geben werde. Freuen wir uns also auf ein bisschen Abwechslung und die neue, exquisite Location vor den Toren Hamburgs.

Und wie liefen die Norddeutschen dieses Jahr für uns?

Keine Frage, absolut zufriedenstellend. Das Konzept mit einem 499 € HiFi-Billigheimer, der Teufel Ultima 40, vorzuführen und aufzuzeigen, wie viel guten Klang man durch Zuschaltung einer „Albat Sound Box“ bereits aus einem kleinen Basic-Musik-System herauskitzeln kann, ist aufgegangen und hat, so mein Eindruck, den Großteil unserer Besucher überzeugt und ihm auch genüssliche Momente bereitet. Die zahlreichen Bestellungen, die während und nach der Messe in unserem Online Shop eingegangen sind, sprechen eine deutliche Sprache. Unser kleiner Sound Box-Kraftzweig hat viele neue Freunde gefunden.

Und auch Vertreter der Fachpresse scheint die Box überzeugt zu haben. Wolfgang Kemper vom HiFi-Statement Netmagazine schreibt am 04.02. auf hifistatement.net: „Die Albat Vorführung machte erstaunliche Dinge nachvollziehbar!“

Auch dieses Jahr fanden wieder viele Albat-Stammkunden und der „whose name not may be mentioned“ (ein kleiner Spaß zwischen Günter Edmeier, mir und dem, dessen Namen wir nicht nennen werden), den Weg in unseren Vorführraum. Sie zu treffen und sich ein bisschen auszutauschen, ist immer wieder eine große Freude für mich. Besonders dann, wenn einige von Ihnen sich auch noch als Messe-Spion in geheimer Mission betätigen, hier und da hinter die Kulissen bzw. Vorhänge blicken und mir ihre Ermittlungsergebnisse zukommen lassen. So entdeckten Albat Doppelnull-Agenten auf den diesjährigen HiFi-Tagen immerhin 8 Vorführräume, in

denen Albat Sound Tuning der oberen Preisklasse hörbar, aber versteckt, im Einsatz gewesen ist. Und das teilweise bei Herstellern, die nicht gerne mit meinen Produkten in Verbindung gebracht werden möchten. Eine bemerkenswerte Entwicklung, aufgrund der praktizierten Heimlichtuerei aber auch ein wenig befremdlich.

Dieses Jahr durften wir erstaunlich viele junge Leute als Gäste begrüßen. Nach eigener Aussage fühlten sie sich vom Wort „Klangrakete“ angezogen, das ich von der Messe-Organisation unter unseren Ausstellernamen hatte setzen lassen. Also, wenn das nicht mal ein gelungener Marketing-Coup gewesen ist! Dass einige von ihnen zuhause auch noch mit der Teufel Ultima 40 hören, machte das Ganze besonders rund und die Vorführung mit der Sound Box für sie zu einem Erlebnis der ganz besonderen Art. Ja, ja, so viel guter Klang steckt noch in der Ultima und mit schlanken 139 € Invest spielt die Kleine schon ganz schön groß auf.

Um sich an erlesenen Speisen und Getränken zu laben, ist das fünfblättrige Sound Tuning-Kleeblatt, bestehend aus Senior Chief Tester Günter Edmeier, den HiFi-Tüftlern Martin Golde und Peter Johannsen, Simon Schijf (unserem Mann in Holland) und mir, am Samstagabend ins Weinlokal „Kleines Jacob“ an der Elbchaussee ausgerückt. Über die offensichtlichen Probleme einiger Kleeblätter beim Entern meines Autos wollen wir an dieser Stelle lieber den Mantel des Schweigens hüllen. Darüber, welche Körperakrobatik und Geduld vonnöten waren, um selbst den Anschlallvorgang erfolgreich abzuschließen, auch. Für nächstes Jahr werde ich wohl mit einer besonders großen Stretch-Limo aufwarten müssen.

Zum kleinen Jacob gehört übrigens eine Art Skihütte im urigen Austria-Style, in der gemütlich zusammengesessen und gefachsimpelt werden kann. Ich würde diese Location im Rahmen der Norddeutschen HiFi-Tage 2021 gerne anmieten, um einen netten Abend mit Albat-Kunden, Geschäftsfreunden und interessierten Pressevertretern zu verbringen. Essen und Getränke würden natürlich auf's Haus gehen. Vielleicht klappt's ja!



Zurück im Hotel begaben wir uns ins „Windfang“, um noch ein paar Absacker zu nehmen und ungehemmt die verrücktesten Sound Tuning-Ideen das Licht der Welt erblicken zu lassen. Auf diese Weise legten die Herren Golde und Johannsen 2019 an gleicher Stelle immerhin den Grundstein für die Albat Sound Rocket. Außer dem Gerstensaft in unseren Gläsern sprudelte dieses Jahr aber nichts und so plauderten wir noch ein bisschen über Düt und Dat mit dem Levin-Team und den Jungs von Dynamikks.

Und sonst?

Da ich nun endlich ein Vorführkonzept gefunden zu haben scheine, das die Leistungsfähigkeit meiner Sound Tuning-Produkte erfolgreich vermittelt, überlege ich gerade, als Aussteller auch einmal auf den Westdeutschen HiFi-Tagen in Bonn und/oder auf den Süddeutschen in Stuttgart an den Start zu gehen. Auch hier habe ich viele Kunden, die ich gern einmal treffen würde.

Das war's dann auch schon.

Wer der ist, „whose name not may be mentioned“? Das wüssten Sie wohl gerne :)

Wir sehen uns auf den Norddeutschen HiFi-Tagen 2021.

Alles Gute für Sie.

Ihr Heiko Albat

